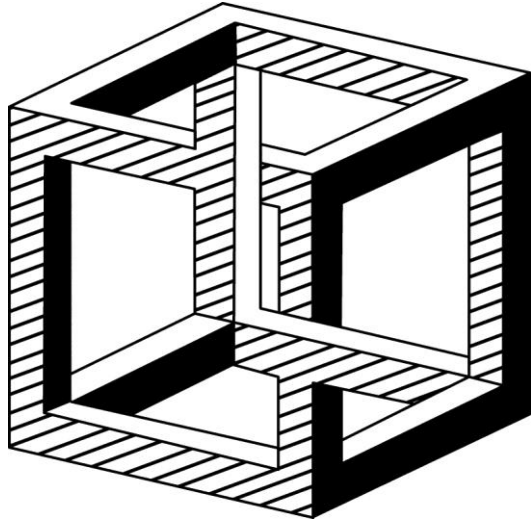


# KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft



Aus  
blick

Mo, 27.09.2010,

Ist die Welt noch zu retten?

<http://www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/Ist-die-Welt-noch-zu-retten>

Vortragender: Michael Bünker

Gastgeber: Ferry Öllinger



## Choreografien des Denkens

Rose Breuss

Choreografin, Institutsdirektorin  
von IDA-Institute for Dance Arts  
an der Anton Bruckner  
Privatuniversität Linz

Gastgeberin: Constanze Wimmer

Montag, 20.09.2010

Beginn: 19.30 Uhr

# KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

**Kepler Salon**

Rathausgasse 5  
4020 Linz  
info@kepler-salon.at  
www.kepler-salon.at

**Öffnungszeiten**

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

**forte FortBildungszentrum**

**Elisabethinen Linz GmbH**

Museumstrasse 31, 4020 Linz

T +43 732 770833

F +43 732 781738

E-Mail: info@kepler-salon.at

Web: www.forte.or.at

Geschäftsführer: Hermann Diller

**Advisory Board**

Rudolf Ardel, Peter Becker,  
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz  
Gruber, Christine Haiden, Gerald  
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus  
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

**Grafische Gestaltung**

Printgrafik: www.eigenart.co.at

**Kepler Salon 2010**

**Inhalt**

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Content: Hermann Diller, Iris Mayr,  
sowie Vortragende des  
Kepler Salon

**Projektteam**

Christine Haiden, Iris Mayr,

Elfie Schulz

forte: Vanessa Wagner,

Hermann Diller

info@kepler-salon.at

**Programmkoordination**

Christine Haiden, Iris Mayr

**Freunde des Kepler Salon**

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

**Internetservices**

Studio Bendl OG: Erich Bendl,  
Thomas Bendl

**Redaktion/Lektorat**

textstern\*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die  
großzügige Unterstützung





### Constanze Wimmer

Constanze Wimmer studierte Musikwissenschaft und Publizistik an der Universität Wien und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Musikreferentin beim Österreichischen Kulturservice (1993-95) und als Leiterin des Bereichs "Kinder- und Jugendprojekte" der Jeunesse (1999-2002) gingen Anliegen der Musikvermittlung mit Managementaufgaben Hand in Hand. Bis 2006 arbeitete sie an der Wiener Musikuniversität und konzentrierte sich dabei auf die Evaluierung außerschulischer Musikvermittlungsprojekte. An der Anton Bruckner Privatuniversität unterrichtet sie zu Aspekten der Musikvermittlung und ist in Projekten für unterschiedliche Zielgruppen aktiv. Seit 2008 ist sie Mitglied des Kepler Salons Advisory Boards.

### Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Ist die Welt noch zu retten? Was ist Dadeln? Wieso Missbrauch? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.



„Embodiment“ lautet der Name eines Untersuchungsfeldes der neueren Kognitionswissenschaft. Ausgegangen wird davon, dass Denken nur in einem Körper stattfinden kann – zwischen bewusster Wahrnehmung des Körpers und unbewusst ablaufenden Mechanismen. Eine Choreografie erscheint damit als Spiegel des Denkens. Ein Salon über Tanz mit Filmausschnitten und live demonstriertem Bewegungsmaterial.

### Rose Breuss

Rose Breuss (geboren 1962) studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, der Theaterschool Amsterdam, der Temple University Philadelphia, der University of Surrey und dem Labanotation Institute. Choreografien entstanden bspw. für die Wiener Festwochen, die Kammeroper Wien, die Österreichische Galerie Belvedere oder die Ballettschule der Wiener Staatsoper, für den Posthof Linz, die Staatsgalerie Stuttgart und Jeunesse musicale ebenso wie für das Wiener Konzerthaus, das Tanzquartier Wien, das Grand Theatre Luxemburg oder die Bregenzer Festspiele. Breuss wurde mit dem Max Brand Preis für experimentielle Musik und dem Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Ihre Choreografie „Drift“ erhielt die Prämie des Bundeskanzleramtes. Seit 2006 ist Rose Breuss Institutsdirektorin von IDA, wo sie auch lehrt und 2005 habilitierte.

